

**Berner Zeitung 12. September 2015**

## **Kleinkunsthäppchen zum Frühstück**

**Thun:** Zum Kleinkunsttag in Thun pilgerten wieder zahlreiche Schulklassen zwischen den sieben schon fast traditionellen Veranstaltungsorten. Denn auf dem Stundenplan stand gestern Kleinkunst mit Spassfaktor.



***Kaspar Tribelhorn balancierte am Kleinkunsttag vor dem Rathaus in Thun unter anderem ein Beil auf seinem Kinn. Bild: Christina Burghagen***

(...)

Vor dem Rathaus betrat Kaspar Tribelhorn mit Jonglagekeulen und Riesenmessern die Bühne. Was hier im Programm etwas lahm mit «Jonglage» angekündigt war, entpuppte sich bald als herrlicher Spass mit saukomischem Wortwitz: «Ich bin schon weit, weit rumgekommen in der Schweiz, naja, eher im Aargau.» Wie ein Berner jongliert oder ein Isländer? Die einen in Zeitlupe, die anderen gar nicht, weil sie eingefroren sind. Beängstigend balancierte er ein Beil auf der Nase, liess es auf einen Holzklotz fallen und spaltete eine Möhre.

(...)

(Thuner Tagblatt)